

ging oft unter großen Wehen vor sich. Der Parteigruppenorganisator, Genosse Netzeband, erinnert sich dessen und sagt dazu: „Es war oftmals sehr schwer, denn die Jugend hat andere Probleme als wir Älteren. Manche älteren Genossen zeigten auch eine gewisse Ungeduld gegenüber den Jugendlichen. Wir haben jedoch den Genossen immer wieder in den Parteigruppenversammlungen und in Einzelgesprächen ans Herz gelegt und erreicht, daß die jungen Facharbeiter in den Brigaden nicht voreilig beurteilt werden.“

Parteigruppe und Kommission der Parteikontrolle arbeiten gemeinsam

Welcher Vielseitigkeit es bedarf und welch hohe Anforderungen an eine Parteigruppe und an jedes Parteimitglied bei der Lösung der Aufgaben gestellt

werden müssen, zeigt das Beispiel der Parteileitung des VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik, Marzahn. Sie half den Genossen der Parteigruppe „Konstruktion“, die Parteibeschlüsse auf ihrem Sektor besser durchzuführen. Im Bereich Konstruktion arbeiten etwa 50 Kollegen der technisch-wissenschaftlichen Intelligenz. Die Parteileitung setzte eine Kommission der Parteikontrolle ein. Sie sollte untersuchen, warum der termingemäße Abschluß der Themen des Forschungs- und Entwicklungsprogramms verzögert wird und der Parteigruppe helfen, ein enges Vertrauensverhältnis zur technisch-wissenschaftlichen Intelligenz zu schaffen. Es galt, vor allem bei den Genossen der Parteigruppe Klarheit darüber zu schaffen, daß die Intelligenz mit ihrer beruflichen Arbeit ihre wichtigste Tätigkeit für die Gesellschaft ausübt. In dieser Hinsicht



Der Parteigruppenorganisator Genosse Netzeband (rechts) im Gespräch mit dem Gewerkschaftsgruppenorganisator Kollegen Krieg